

Schulsystem

Könntet Ihr uns etwas über unser Schulsystem, speziell in Deutschland mitteilen?

Das ist ein wunderbares Beispiel für das Bröckeln alter Strukturen. Denn wenn Ihr Euch vergegenwärtigt, dass Euer Schulsystem innerhalb Eures Landes wie es jetzt in seinen rechtlichen Bedingungen ist, über 100 Jahre bereits währt, zu einer Zeit, wo Ihr noch, Uniformknöpfe aufpoliert habt, um ein strammer Soldat zu sein. Und dieses Schulsystem soll heute noch gültig sein. Es soll für eine Evolutionsebene von Kindern, die mit einer bereits sehr viel weiträumiger schwingender DNA in Euer Leben kommen, mit einer Wahrnehmung in Eure Leben kommen, wo sie sich vergangener Leben erinnern, wo sie beispielsweise feinstoffliche Felder um Eure Körper erkennen können, gelten. Sie sollen in Reih und Glied sitzen von Menschen unterrichtet werden, in monologistischer Weise (*Monologe führende Lehrer, Anmerkung Sabine*) über Sachverhalte, die weder wahr noch interessant sind. Und sollen zudem von Menschen unterrichtet werden, die Ihnen in Ihrer spirituellen Entwicklung weit hinterher sind.

So dass die Kinder Eure Lehrer sind und die Kinder in der neuen Form, in der neuen vernetzenden Art und Weise denken.

Es sind die Menschen die Euch einmal in Eurem Alter regieren werden, es sind jene gewesen, die vor ein paar Jahren die Alten gewesen sind und die nun mit neuem Elan und neuem Wissen und neuen Ideen hierher kommen und Euch zeigen wollen, was reformiert werden muss und sich gerne gleich von der ersten Klasse an daneben benehmen, weil sie von der ersten Klasse an revolutionieren und rebellieren gegen ein System, das nicht mehr dem Niveau Eurer derzeitigen Entwicklung entspricht.

Und sie werden mit den alten Strukturen sanktioniert und sie werden mit den alten Strukturen auf Ihren kleinen Gesäßen festgebunden. Es ist für sie sehr wichtig, dass sie die Gelegenheit und die Chance bekommen, im Kollektiv zu denken und zu handeln, denn das ist es, worauf es hinausläuft. Das heißt gebt Ihnen

Gruppenarbeiten, gebt Ihnen Gemeinschaftsstrukturen an die Hand, lasst sie selbst entscheiden über Eure Möglichkeit der Computervernetzung, über die Nutzung von Büchern, von elektronischem Datenmaterial, lasst sie selbst Antworten finden. Ihr werdet erstaunt sein, wie sie umgehen mit den Computern, besser als manche Lehrkräfte innerhalb Eurer Schulen. Und sie werden Euch Daten liefern und sich gerne austauschen. Sie sind es – wenn auch klein von Körpergestalt - bereits in der Lage, mit Verantwortung und mit Gruppenstrukturen umzugehen.

Und es ist dringend notwendig, den Kindern der neuen Zeit das Sagen-haben zu lassen. Zumindest wenn es darum geht, hin zu hören, was ist die Zukunft, wohin kann es führen.

Die Zukunft ist Vernetzung. Und die Zukunft ist die Frage: "Was gebe ich hinein?" und nicht mehr: "Was bekomme ich heraus?" Wenn Ihr alle hinein gebt in den großen Topf, der da heißt Kollektiv, so ist er immer gefüllt und es ist für alle da. Bisher habt Ihr versucht zu überlegen, was bekomme ich aus einem Topf, der wie gefüllt werden kann.

Und diese Zeit ist eine Zeit der alten verkrusteten Struktur und ein für alle Mal vorbei! Ihr werdet das Kollektiv nicht mehr in räuberischer Weise, in einer Art und Weise des Herausnehmens, verstehen können. Ihr könnt das Kollektiv - und das meinen wir ab 2011 vehement und massiv nur noch so verstehen, dass Ihr Euch überlegt: "WAS GEBE ICH HINEIN, DAMIT DER TOPF GEFÜLLT WERDEN KANN?". Habt Ihr das, verehrte Wesen, verstanden?

Habt Ihr das verstanden?

Und es ist kein Zufall, dass Ihr den heutigen Tag des Krebsvollmondes gewählt habt. Denn in Eurem Raumzusammenhang, innerhalb Eurer Erde, in Eurem Sonnensystem und besonders auf Eurer Erde ist der Einfluss des Krebses die Bedeutung des Kollektivs und der Einfluss eines Krebsvollmondes bedeutet: "Macht Euch auf ins Kollektiv!"

Und so seid Ihr heute – wie immer – zur rechten Zeit, am rechten Ort.

Und wenn morgen Eure Sonne durch das Zeichen Wassermann schreitet, so seid Ihr in der Situation, wirklich zu verstehen, dass es JETZT und nicht irgendwann, sondern

HEUTE, sich in einer uranischen Energie, wie es der Wassermann gerne hat, in eine Fontäne, wie ein Geysir nun verändern darf. Doch dafür müsst Ihr Euch auch warm anziehen, wir wollen Euch keine Märchen erzählen. Habt Ihr das verstanden?

Auszug aus dem Channeling "Jahresqualität 2011 " [Teilchenquelle/Zeitqualität](#), PDF-Format) durch Sabine Richter

Wird sich unser veraltetes Schulsystem für unsere Kinder bald verändern?

Mit dem Maße, wo geplagte, junge Menschen aus der eigenen Schulzeit in den Schuldienst als Lehrer, als Verantwortliche oder als Eltern nun gehen, wird sich immer mehr wandeln, werden Forderungen laut, wird das Verhalten anders und es werden immer mehr Menschen, die anders denken, in diesen Prozess involviert sein, um es zu transformieren. Alles, was Ihr erlebt, ist prozesshaft.

Wenn Ihr Eure Kinder stützt und schützt, indem Ihr ihnen nicht mit auf das Butterbrot der Schulpause streicht:

"Du musst dich anpassen, sei brav und mach das was man dir sagt!", sondern auch zuhört, wo Ungerechtigkeiten und Engstirnigkeit bestehen und Euch einsetzt für Eure Kinder in einem Gespräch, für einen liebevollen Umgang miteinander werbt, könnt Ihr auch selbst als Außenstehende in dieser Situation vieles im Alltag verändern.

Wir nehmen ein Beispiel eines – verzeiht - durchschnittlichen Bürgers, der morgens zur Arbeit geht, dort mit einer stundenlangen Fehlhaltung seines Körpers und einer völlig ungesunden Ernährung vor einem stark abstrahlenden Computer sitzt, um dann abends nach Hause zu gleiten in ein Umfeld hinein, das ebenso überstresst eine Nahrung zur Verfügung stellt, die mehr dem Genuss als der tatsächlichen Nahrung dient und sich dann wieder mit abstrahlenden Televisionsgeräten abzulenken und einen Seitenblick auf die Kinder zu werfen.

Wenn Ihr also ein karikaturistisches Bild hernehmt, so habt Ihr die Möglichkeit Euch beispielsweise morgens darauf auszurichten, stets daran erinnert zu sein, an diesem

Tag die Körperhaltung immer dann zu korrigieren, wenn sie in eine ungesunde Haltung hinabgleitet und Euch aufzurichten, Ihr werdet spüren, dass Ihr, wenn Ihr das einen Tag lang für Euch selbst versucht, Euch darauf programmiert, Euch selbst zu erinnern, den Körper programmiert, erinnert zu werden, eine andere Haltung Euren Kollegen gegenüber haben werdet, Ihr werdet das Umfeld anders betrachten und dann ist es die Aufgabe, alles zu lieben, was Ihr seht, denn Ihr seht Euren Spiegel Eures gestrigen Tages. Des weiteren habt Ihr die Möglichkeit, Euch daran zu erinnern, wenn Ihr Hunger oder Lust nach Essen verspürt, an diesem stressvollen Tag Euch wirklich zu überlegen, ist es etwas, was mich nährt, wie fühlt es sich an nachdem ich es gegessen habe oder ist es etwas, was mir schmeckt, ist es Leidenschaft und Lust oder Liebe zu meinem Körper?

Das wäre das Ideale! Und schafft Euch den Zeitrahmen, um es zu besorgen und in aller Ruhe das zu tun, in Euch aufzunehmen, außerdem nutzt Ihr die Zeit, um Euch von jenen Strömungen zu befreien, macht eine Pause, genießt die Luft, ganz gleich, ob es schneit, ob es regnet oder heiß ist. Geht einen Moment mit Euch in die Klausur, Ihr habt die Möglichkeit des Abends eine liebevolle Dankbarkeit dafür auszusprechen, dass Euch Nahrung bereitet wurde, die Euch zur Verfügung gestellt wurde und eine Idee zu überlegen, wie Nahrung noch besser sein könnte gemeinsam und wie wäre es mit einem Spiel des Abends beispielsweise statt einer Betrachtung beispielsweise einer Mordgeschichte über ein Televisionsgerät?

Überlegt Euch Eure bewusstseinsverändernden Substanzen, die Ihr zu Euch nehmt den Tag über, sei es Nikotin, Koffein oder Alkohol oder andere Drogen, die Ihr zu Euch nehmt, um Euch besser davon abzuschirmen, was Ihr eigentlich spürt und nicht erträgt, es wäre etwas Minimales, Euch gedanklich darauf auszurichten, dass es morgen besser ist mit diesem und jenem Schritt, Ihr müsst nicht alles auf einmal erledigen. Ihr könnt Euch beispielsweise wünschen an einem bestimmten Tag in der Woche eine bestimmte Zahl auf Eurer Waage vorzufinden und Ihr werdet erstaunt sein, wenn es realistisch ist und wie schnell Ihr dieses Ziel erreicht, denn Ihr fokussiert nicht ein Bild, was Ihr nicht wollt und seht einen erschlafte, ermüdeten Körper, sondern Ihr seht ein kraftvolles Wesen und auf der Ebene Eures 15. Chakras, Eurer Blaupause, Eures idealen Ausdrucks generiert Ihr und aktiviert Ihr das Bild, das Ihr eigentlich seid und dem Ihr gerecht werden wollt. Es ist wichtig für Euch, das zu aktivieren, was Ihr wünscht und nicht das zu fokussieren in Euren inneren

Bildern, was Ihr weg haben wollt, das wäre beispielsweise sehr wichtig. Wenn Ihr das geschafft habt so stellt Euch fest vor, einen liebevollen Umgang mit Euren Mitmenschen und erzieht Euch selbst dazu und Ihr werdet sehen, wie Ihr immer schneller in eine Dynamik hinein geratet, wo Ihr Glaubenssätze ablegen könnt und nicht mehr glaubt, der Chef mag mich ohnehin nicht, also brauch ich ihn auch nicht zu grüßen, seid einfach nett und tut so, wenn Ihr Euch mögen würdet und versucht Euch mental neu auszurichten.

Mit diesen Gedanken und diesen Glaubenssätzen werdet Ihr Euch immer schneller und immer mehr das manifestieren was Ihr Euch wünscht und könnt dann daran gehen, Euch wirklich zu manifestieren, eine neue Wohnung zu finden, eine neue Arbeit zu finden, ein neues Umfeld zu finden und so weiter und so fort oder vielleicht ein Leben leben zu können, wo Ihr mehr der reinen Absicht folgen könnt, denn das ist der Trick bei der ganzen Sache und das erhöht Euer Schwingungsniveau. Ist das die Antwort auf Eure Frage und habt Ihr das verstanden?

Auszug aus dem Channeling "[Aktuelle Zeitqualität September 2015](#)" in Nürnberg durch Sabine Richter